

LICHT

PLANUNG | DESIGN | TECHNIK | WISSENSCHAFT

09 | 2025

Ausgabe Dezember

76. Jahrgang

www.lichtnet.de

SMART LIGHTING MIT SEELE

Quartier »Am Schanzenberg« in Saarbrücken

112 METER LEUCHTENDE GESCHICHTE

Update für den Utrechter Domturm

»PORZELLAN IST EINE DIVA«

Dem Handwerk auf die Finger geschaut

ORTSMITTE NEU GEDACHT

NACHHALTIGE BELEUCHTUNG ALS VERBINDENDES ORTSELEMENT



Abbildung 1: Außenaufnahme von Scheyerns Mitte bei Tag.

Scheyerns neue Mitte zeigt, wie Architektur, Städtebau und Lichtplanung zusammenwirken können. Das denkmalgeschützte Ensemble rund um die Waldbauernschule wurde durch Neubauten ergänzt – verbunden durch ein Beleuchtungskonzept, das Funktionalität, Nachhaltigkeit und Atmosphäre in Einklang bringt.

Die Gemeinde Scheyern, ein historischer und lebendiger Ort in der Metropolregion München, hat sich mit der Neugestaltung ihrer Ortsmitte einer ebenso anspruchsvollen wie wichtigen Aufgabe gestellt. Der historische Kern sollte gestärkt, neue Nutzungsmöglichkeiten integriert und die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum spürbar verbessert werden – für die Bürger genauso wie für Gäste des Ortes. Dabei sollte der historische Charme sowie der Charakter des Ortes erhalten bleiben.

Architekt Michael Deppisch fasst es so zusammen, »Die Neue Ortsmitte Scheyern ist ein Raum, der durch seine unaufgeregte Natürlichkeit besticht – fest in der Tradition verwurzelt und gleichzeitig offen für die Zukunft. Sie vereint auf harmonische Weise Geschichte und Moderne und schafft einen lebendigen Treffpunkt für die Bürger von Scheyern.«

Scheyern stand vor einer großen Herausforderung. Der Ort brauchte sowohl eine Sanierung als auch eine Neugestaltung. Ziel des Projekts war es, eine neue Ortsmitte zu schaffen, die die Bereiche Dorfplatz, Park und Parkplatz klar strukturiert und miteinander verbindet. Im Zentrum des Vorhabens standen die denkmalgerechte Sanierung der Waldbauernschule von 1568 und ihre Umnutzung zum Bürgerhaus mit Café, Volkshochschule und Bürgersaal.

Ergänzt wurde das Ensemble durch Neubauten wie das Rathaus und die Bücherei, die sich mit regionaltypischen Materialien harmonisch in das gewachsene Ortsbild einfügen. Der zentrale Platz zwischen der Waldbauernschule und dem Neuen Rathaus sollte Raum für Feste, Märkte und gemeinschaftliche Aufenthalte bieten.

Die Lichtplanung verfolgte das Ziel, Funktionalität, gestalterische Qualität und Nachhaltigkeit zu verbinden. Im Vordergrund standen Kriterien wie blendfreie, homogene Ausleuchtung zur Gewährleistung von Sicherheit und Orientierung. Gleichzeitig galt es, durch eine differenzierte Lichtführung eine atmosphärische Wirkung zu erzielen, die sowohl die historische Architektur respektiert als auch die moderne Identität der neuen Ortsmitte unterstreicht und so unterschiedliche Nutzergruppen anspricht.

ZWISCHEN VERGANGENHEIT UND ZUKUNFT

Die Architektur greift ortstypische Elemente auf, etwa den Einsatz von Fichtenholz, und fügt sich mit klarer Formsprache selbstverständlich in das gewachsene Ortsbild ein. »Die neue Ortsmitte Scheyern verbindet städtebauliche Integration, zeitgemäße Architektur und eine starke identitätsstiftende Komponente. Uns war es wichtig, nicht nur einen funktionalen Ort zu schaffen, sondern einen Raum für Begegnung, Teilhabe und regionale Verankerung. Dieses Spannungsfeld zwischen



Abbildung 2: Im Flur und Treppenhaus sind »One Piece 8«-Wandleuchten in Sonderanfertigung verbaut.



Abbildung 3: In der Bibliothek wurden »Berliner Ringe« in Sondergrößen und verschiedenen Abhänghöhen installiert.

Tradition und Moderne macht das Projekt für uns besonders.« so Michael Deppisch. Statt des zuvor versiegelten Parkplatzes entstand ein lebendiger öffentlicher Raum mit Grünflächen und Spielplatz. Ein offener, einladender Ort der Begegnung für die Gemeinde.

Die Lichtgestaltung war dabei von Anfang an integraler Bestandteil des Gesamtkonzepts. Denn gerade in öffentlich genutzten Räumen ist die Qualität der Beleuchtung entscheidend zur Orientierung, Atmosphäre und Sicherheit – tagsüber wie abends. Räume mit sehr unterschiedlichen Anforderungen, vom ruhigen Lesebereich und Gängen bis zum belebten Café, mussten lichttechnisch differenziert betrachtet und funktional sowie atmosphärisch überzeugend gelöst werden. Gleichzeitig galt es, den gestalterischen Anspruch der Architektur durch hochwertige Leuchten und präzise Lichtführung zu unterstützen.

Die Gemeinde entschied sich für eine Zusammenarbeit mit Mawa. Der auf Sonderlösungen spezialisierte Hersteller aus Berlin-Brandenburg wurde mit der Aufgabe betraut, eine einzigartige Beleuchtungslösung zu entwickeln, die den hohen Anforderungen an Ästhetik, Funktionalität und Nachhaltigkeit gerecht wird. Erste Gespräche mit dem Architekturbüro Deppisch Architekten fanden bereits 2020 statt, mit einem ursprünglichen Lichtkonzept eines anderen Herstellers. Nach einem Baustopp im Jahr 2022 erfolgte der Neustart 2023. Gemeinsam mit Deppisch Architekten entwickelte Mawa ein Beleuchtungskonzept, das historische und neue Architektur sowie Nachhaltigkeit in Einklang bringt. Ziel war eine zurückhaltende, aber präzise gesetzte Lichtwirkung, die die unterschiedlichen Funktionen der neuen Ortsmitte unterstützt. Von der ruhigen Lesesituation in der Bücherei bis zum geselligen Miteinander bei Veranstaltungen. Dabei war die Ausgewogenheit zwischen Funktion, Ästhetik und Nachhaltigkeit ausschlaggebend.

Genau hier konnte Mawa seine Expertise einbringen. Die Beleuchtung sollte wesentlich zur Qualität dieser Räume beitragen, für eine blendfreie, gleichmäßige Ausleuchtung sorgen und gleichzeitig die historische Architektur unterstreichen, ohne sich in den Vordergrund zu drängen. Die Zusammenarbeit beschreibt Architekt Michael Deppisch als, »äußerst konstruktiv und geprägt von einem gemeinsamen Gestaltungswillen. Bei Sonderlösungen erlebten wir ein hohes Maß an Kreativität, technischem Know-how und Bereitschaft zur individuellen Anpassung. Das Team von Mawa war jederzeit offen für neue Vorschläge und setzte auch kurzfristige Anpassungen professionell um.«

LICHT ALS VERBINDENDEN ELEMENT

Für einen Auftrag mit diesen Anforderungen war eines von Anfang an klar, dass Standardlösungen einem solchen Projekt nicht gerecht werden. Es brauchte eine Lichtgestaltung, die sowohl funktional als auch gestalterisch höchsten Ansprüchen genügt. In enger Abstimmung mit Deppisch Architekten und der Gemeinde Scheyern wurden sowohl indirekte als auch direkte Beleuchtungseinheiten besprochen und entwickelt, die nicht nur funktionale, sondern auch ästhetische Anforderungen an das historische Ensemble stellten. So entwickelte Mawa eine maßgeschneiderte Lösung, die das architektonische Konzept unterstreicht, ohne sich in den Vordergrund zu drängen. ▶

Mit neuen Ideen, konkreten Ansätzen und einer konsequent auf die Anforderungen des Projekts zugeschnittenen Lichtlösung ging es nun an die Umsetzung. Weitere Projektpartner waren das Ingenieurbüro Silberbauer, der Elektrofachbetrieb Romantschak, die Lichtzentrale als Großhändler und die Lichtagentur im Bereich Retail. Die Umsetzung fand 2024 statt.

Die Neugestaltung der Ortsmitte stellte Mawa auch aus lichtplanerischer Sicht vor eine komplexe Aufgabe. Unterschiedliche Gebäudetypen, wechselnde Nutzungsarten, denkmalgeschützte Substanz und zeitgemäße Anforderungen mussten in eine gemeinsame, durchgängige Lichtlösung überführt werden. Dabei spielte nicht nur die technische Ausführung eine Rolle, sondern auch die Wirkung auf Wahrnehmung, Orientierung und Aufenthaltsqualität.

Die Lichtplanung hatte die Aufgabe, funktionale Anforderungen präzise zu erfüllen und gleichzeitig architektonische Qualitäten sichtbar zu machen, ohne sich in den Vordergrund zu drängen. Ein besonderes Augenmerk lag auf der gestalterischen Integration der Leuchten in die Raumwirkung sowie auf einem konsequent umgesetzten Anspruch an Energieeffizienz, Wartungsfreundlichkeit und Langlebigkeit.

MASSARBEIT STATT STANDARDLÖSUNGEN

In der Bibliothek kamen ringförmige Pendelleuchten vom Typ »Berliner Ring« (Inlight, Direct und Indirect) zum Einsatz, mit direkter und indirekter Lichtabgabe, in Größen von 600 mm, 800 mm, 1.000 mm und 1.200 mm, abgependelt in variierenden Abhänghöhen. Sie sorgen für eine gleichmäßige, blendfreie Grundbeleuchtung, die die Nutzung als ruhiger Arbeits- und Aufenthaltsort optimal unterstützt. Mit ihrer klaren Formsprache schlagen sie gestalterisch die Brücke zwischen historischem Bestand und moderner Ergänzung.

In den Fluren und Treppenhäusern wurden speziell angefertigte »One Piece 8«-Wandleuchten installiert, ergänzt durch »Wittenberg 4.0«-Downlights zur gezielten Akzentuierung von Türbeschriftungen. Diese Sonderlösung schafft Orientierung, gliedert die Verkehrsflächen visuell und bringt zusätzliche Tiefe in die Raumwirkung. »Der Berliner Ring überzeugte durch seine schlichte Formsprache und die homogene Lichtverteilung – ideal für die atmosphärische Ausleuchtung öffentlicher Bereiche wie etwa der neu integrierten Bibliothek im Rathaus-Neubau. Die »One Piece«-Sonderlösung ist ein exzellentes Beispiel für Mawas Expertise in der Entwicklung maßgeschneiderter Lichtlösungen: klar, formal reduziert und präzise auf unsere architektonischen Anforderungen abgestimmt.« so der Architekt Michael Deppisch.

Für das oberste Geschoss fiel die Wahl auf ein System aus 3-Phasen-Stromschienen-Strahler. Eine Lösung mit hoher Flexibilität für wechselnde Nutzungen, etwa Ausstellungen oder Veranstaltungen. Die Strahler ermöglichen präzise Lichtlenkung und akzentuieren gezielt das wunderschön erhaltene historische Fachwerk des Dachstuhls.

Im Cafébereich der Waldbauernschule – angesiedelt im denkmalgeschützten Teil des Ensembles – kamen Leuchten des Typs »One Piece 8« in Standardausführung zum Einsatz. Ihre klare Geometrie



Abbildung 4: Im Café kommen die »One Piece 8«-Wandleuchten in Standardausführung zum Einsatz.



Abbildung 5: Außenaufnahme von Scheyerns Mitte bei Nacht.

und zurückhaltende Erscheinung passen sich unaufdringlich in das historische Ambiente ein, während sie gleichzeitig eine angenehme, gleichmäßige Grundbeleuchtung liefern. Die Leuchten schaffen eine warme, einladende Atmosphäre für den Gastronomiebereich und tragen wesentlich zur Aufenthaltsqualität bei, sowohl im Innenraum als auch in der optischen Verbindung zur vorgelagerten Terrasse mit

Blick in den Park. Auch hier galt: funktionale Lichtwirkung, stimmige Gestaltung und hohe Qualität sollten sich selbstverständlich miteinander verbinden.

Die Leuchten passen sich harmonisch in die Architektur ein und schaffen eine angenehme Atmosphäre, die sowohl tagsüber als auch bei Nacht für eine hohe Aufenthaltsqualität sorgt. So entsteht eine Beleuchtung, die nicht nur Räume erhellt, sondern sie auch mitprägt. Das Ergebnis: Eine neue Ortsmitte, die zwischen Vergangenheit und Zukunft vermittelt – funktional, atmosphärisch und konsequent weitergedacht. Die Entscheidung für Produkte »Made in Germany« garantiert nicht nur eine hohe Qualität und Langlebigkeit, sondern auch eine nachhaltige Fertigung, die den ökologischen Standards entspricht.

Auch für den Architekten Michael Deppisch war Licht »ein zentrales Gestaltungselement, sowohl funktional als auch atmosphärisch. Es definiert Raum, schafft Orientierung und trägt wesentlich zur Identität eines Ortes bei. In der neuen Ortsmitte Scheyern war Licht ein integraler Bestandteil des architektonischen Narrativs: Es sollte gleichermaßen subtil wie präsent sein und dabei sowohl die Architektur unterstreichen als auch den öffentlichen Raum aktivieren.«

Das Projekt Ortsmitte Scheyern zeigt, wie wichtig es ist, den Balanceakt zwischen Tradition und Innovation zu meistern. Zusammen mit der nachhaltigen Beleuchtung von Mawa wurde ein zukunftsorientierter Ort geschaffen, der sowohl den Anforderungen der Gemeinde als auch den ökologischen Standards gerecht wird. Das Ergebnis ist eine gelungene Symbiose aus historischer Substanz und modernem Design. Ein Vorbild für die Stadt- und Ortsentwicklung der Zukunft.

NACHHALTIGKEIT, QUALITÄT UND PARTNERSCHAFT

Von der ersten Planungsphase im Jahr 2019 bis zur finalen Fertigstellung im August 2024 war das Projekt eine partnerschaftliche Zusammenarbeit. »Die Zusammenarbeit war von Anfang an partnerschaftlich, lösungsorientiert und geprägt von einem hohen Maß an

gegenseitigem Verständnis. In regelmäßigen Abstimmungen konnten wir technische Details, Lichtwirkungen und Designanpassungen effizient und zielgerichtet umsetzen. Besonders bei Sonderlösungen war die Kommunikation mit dem Team von Mawa von großem Mehrwert.« so Architekt Michael Deppisch.

Die Anforderungen an das Licht waren ebenso anspruchsvoll wie inspirierend. Das Ziel war es, die historische Atmosphäre zu wahren, während gleichzeitig moderne Akzente gesetzt wurden, sowohl funktional als auch ästhetisch. Die Beleuchtungslösungen trugen entscheidend dazu bei, diese Vision umzusetzen.

Die Neugestaltung der Ortsmitte Scheyern wurde im Jahr 2025 mit dem »Preis für Baukultur der Metropolregion München« ausgezeichnet. Diese Ehrung würdigt das Projekt nicht nur als gelungenen Beitrag zur Architektur, sondern auch als eine Lösung, die die Region zukunftsfähig gestaltet. Durch die Kombination aus sensibler Denkmalpflege und innovativer Architektur wurde ein Raum geschaffen, der sowohl historischen Wert als auch moderne Nutzbarkeit vereint. ■

Weitere Informationen

Projekt: Neue Ortsmitte Scheyern

Auftraggeber: Gemeinde Scheyern, www.scheyern.de

Architekten: Deppisch Architekten, Freising, www.deppischarchitekten.de

Lichtplaner: Deppisch Architekten, Maximilian Feicht

Ausführende vor Ort: Elektrofachbetrieb Elektro Romantschak, Kranzberg, www.elektro-romantschak.de; Ingenieurbüro Silberbauer, Untermarchenbach, www.pb-silberbauer.de; Deppisch Architekten, Freising, www.deppischarchitekten.de

Leuchtenhersteller: Mawa Design, Seddiner See, www.mawa-design.de

Verwendete Leuchten: Berliner Ring Inlight, One Pice 8, Wittenberg 4.0

Fotos: Marius Ballasus Fotografie

LICHTKANAL TRIFFT ORYO 20 JAHRE INNOVATION

Lineares Grundlicht und präzises Akzentlicht – jetzt vereint in einem Lichtsystem.

- ORYO Strahler als Klick-In-Modul – flexibel planbar, werkzeuglos positionierbar
- Präzise Lichtlenkung bis 6°
- Gestaltungsfreiheit durch Einbau-, Anbau- und Pendelmontage

LTS-LIGHT.COM



Inspirationsbild auf Basis eines realen Referenzprojekts

